



**Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V.**

**Louise-Otto-Peters-Archiv**

Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. · Gerichtsweg 28 · 04103 Leipzig

**Jubiläums-Rundbrief – 30 Jahre Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V.**

Leipzig, 13. Januar 2023

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V.,



Alle, die sich für die Gründung  
einer  
*Louise-Otto-Peters-  
Gesellschaft* interessieren,  
können im Anschluß an  
diese Vorlesung Näheres erfahren.

in: *Louise-Otto-Peters-Archiv, Nachlass Johanna Ludwig, Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V., Bd. 1, V.4.2-01.*

vor 30 Jahren verteilte Johanna Ludwig im Rahmen einer feministischen Ringvorlesung an der Uni Leipzig diese kleinen Zettel auf den Tischen der Hörerschaft. Daraufhin gründeten achtzehn Frauen am 13. Januar 1993 die Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. Seitdem ist der Verein gewachsen, hat einen großen Beitrag zur Louise-Otto-Peters-Forschung geleistet und sich auch als Auskunftsstelle zu den Anfängen der organisierten deutschen Frauenbewegung etabliert. Mit seinen vielfältigen Aktivitäten wie Ausstellungen, Tagungen, Stadtrundgängen, Abendunterhaltungen und intensiver Netzwerkarbeit prägt der Verein bis heute die Kulturlandschaft und setzt Akzente in der überlieferten Stadtgeschichte Leipzigs – Wo stand doch gleich die Wiege der Frauenbewegung? Wir bedanken uns bei allen Mitstreiter:innen sowie Geld- und Zeitspender:innen, die den Fortbestand der "LOP" (wie wir überall genannt werden) über die Jahre sichergestellt haben und nach wie vor sicher stellen!

### **Festveranstaltung "30 Jahre Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V."**

Im symbolträchtigen Monat März wollen wir am **Samstag, den 25. März 2023** unser Jubiläum gemeinsam mit Ihnen im Haus des Buches in Leipzig begehen. Geplant ist eine Festveranstaltung mit Glückwünschen und Redebeiträgen aus Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft sowie einem vielfältigen Rahmenprogramm. Bitte merken Sie sich den Termin bereits jetzt vor, eine Einladung erhalten Sie separat!

---

**Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V.** · Gemeinnützigkeit anerkannt · Steuer-Nummer: 231/140/26751

**Kontakt:** Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. · Louise-Otto-Peters-Archiv · Gerichtsweg 28 · 04103 Leipzig

Telefon/Fax: 0341 – 58 15 15 22 · E-Mail: [info@lopleipzig.de](mailto:info@lopleipzig.de) · Internet: [www.louiseottopeters-gesellschaft.de](http://www.louiseottopeters-gesellschaft.de)

**Bankverbindung:** Sparkasse Leipzig · Konto 11 40 10 99 08 · BLZ 860 555 92

IBAN: DE58 8605 5592 1140 1099 08 · SWIFT-BIC: WELADE8LXXX

Wir freuen uns Ihnen außerdem mitteilen zu können, dass im Jubiläumsjahr unsere zwei großen Projektvorhaben mit Personalstellen bewilligt wurden:

### Projekte 2023 – Oral-History-Projekt "(Ost)Frauen nach der Wende"

„Ostfrauen nach der Wende“ – so beschriftete die Vereinsinitiatorin der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. Johanna Ludwig eine Mappe, die letztes Jahr mit ihrem Nachlass in das Louise-Otto-Peters-Archiv kam. Mit den Begriffen „Ostfrau“ und „Wende“ beschreibt sie ihre eigene Position in der Transformationsgesellschaft im Leipzig der 1990er Jahre. Jene Zeit, in der sie mit anderen Frauen einen Verein gründete und über unterschiedliche Aktivitäten, Protestaktionen, Gedenken an die Leipziger Frauenbewegungsgeschichte und durch Vernetzung mit anderen Vereinen danach strebte, die Zivilgesellschaft mitzugestalten und die öffentliche Wahrnehmung auf feministische Themen zu richten.

Im diesjährigen Projekt, welches vom Digitalen Deutschen Frauenarchiv (DDF) gefördert wird, wollen Laura Peter (Projektleitung) und Kathrin Will (Projektmitarbeiterin) sich diesen Akteur:innen in Interviews mit den Mitgründerinnen und frühen Aktiven annähern. So erforscht und würdigt das Projekt im Jahr des 30-jährigen Bestehens der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. auch die eigene Vereinsgeschichte und das gesellschaftliche Engagement seiner Mitglieder.

### Projekte 2023/2024: "Fem/pulse: – Revolutionär – Widerständig – Politisch!"

Ein großer Erfolg ist auch die zweijährige Projektförderung des bereits 2022 erfolgreich ins Leben gerufenen *fem/pulse*-Projekts durch die Landesdirektion Sachsen (LDS). Unter dem Titel „fem/pulse 2023/2024 – Revolutionär – Widerständig – Politisch!“ setzen Franziska Deutschmann (Projektleitung), Pina Bock (Projektkoordination), Katharina Wolf (Projektmitarbeiterin) und Nane Pleger (freie Mitarbeiterin) wieder feministische Impulse zu drei verschiedenen, historischen Themenkomplexen: Sächsische Frauen im Sport, in der Revolution und im Widerstand gegen den Nationalsozialismus.

Politische Veränderungen, ob durch Reform oder Revolution, wurden auch in Sachsen in allen drei Bereichen von Frauen mitgetragen oder sogar maßgeblich vorangetrieben. Die Europäische Revolution 1848/49, die Demokratisierung des Sports, der Widerstand im Nationalsozialismus und auch die Friedliche Revolution 1989 wären ohne die aktive Beteiligung von Frauen nicht möglich gewesen. Dieser Einsatz, die Kämpfe und der Mut der Frauen in diesen Umwälzungsprozessen, werden durch Veranstaltungen, Ausstellungen und Publikationen hervorgehoben und sichtbar gemacht. Ganz im Sinne von Louise Otto-Peters und ihren Mitstreiterinnen im ADF ist das Grundanliegen des Projektes, durch Bildungsarbeit zu mehr Partizipation und Gleichberechtigung von Frauen beizutragen.

### Das LOUISEum 40 ist erschienen!



Pünktlich zum 30. Gründungsjubiläum ist in unserer vereinseigenen Schriftenreihe das "LOUISEum 40" im Sax Verlag erschienen und ab sofort bei uns erhältlich! Die Dokumentation des 26. Louise-Otto-Peters-Tages 2021 in Meißen »*Feenpaläste, Industriekönige und weiße Sklaven*« 175 Jahre »*Schloß und Fabrik*« von Louise Otto und *Frauenarbeitswelten heute*“ wurde im Auftrag der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. von Gerlinde Kämmerer herausgegeben und von der Leipzig Stiftung gefördert.

Das Ergebnis lässt sich sehen: Neben neuen Forschungsbeiträgen von Dr. Irina Hundt und Dr. Johannes Brambora zu Louise Ottos sozialkritischem Roman von 1846, über dessen Entstehungsumfeld (Elisabeth Guhr, Bernd Sikora) und „Frühe Wahrnehmungen technisch-medialen Wandels im Vormärz...“ (Prof. Dr. Susanne Schötz) sowie spannenden Beiträgen von Cordelia Scharpf, Ph.D., und Claudia von

Géliou über die Schriftstellerinnen Luise Büchner (1821–1877) und Luise Mühlbach (1814–1873) enthält der Band auch einen pointierten Text von Dr. Sara Morais Dos Santos Bruss zur „(Un-)Sichtbarkeit von Frauenarbeit in der Digitalisierung“ sowie Überlegungen der Leipziger Studienrätin Franziska Deutschmann zur notwendigen „Vermittlung von Geschlechter- und Frauengeschichte in der Schule“. ► [LOUISEum 40](#)



### Die ersten zwei Bände der Anna von Cleve-Trilogie sind erschienen!

Im letzten Jahr entdeckte der Herausgeber, Heimatforscher und inzwischen Fördermitglied der LOPG e.V. Roland Norget [d. i. Roland van Gisteren] in unserem Bestand das von ihm schon lang gesuchte Drama "**Anna von Cleve oder Die Gürtelmadg der Königin**" von **E. Meruell**. Wie sich herausstellte, beschäftigte sich auch Louise Otto-Peters bereits 1868 in ihren *Privatgeschichten der Weltgeschichte* mit Anna von Cleve. Durch diese Verbindung kam ein reger Austausch zu Stande, der in zwei Faksimile-Drucken unserer Exemplare mit je einem Geleitwort von Constanze Mudra gipfelte. Beide Bücher sind ab sofort über den Verein gegen Spende beziehbar und werden wie das LOUISEum 40 zur Festveranstaltung am Büchertisch erhältlich sein.

### Nachholung der Mitgliederversammlung und Vorstands- sowie Beiratswahl

Gerne möchten wir die Gelegenheit nutzen, um Sie auf den Termin unserer Mitgliederversammlung mit ausstehender Vorstands- und Beiratswahl hinzuweisen. Zur regulären Mitgliederversammlung im November 2022 wurden diese Tagesordnungspunkte vertagt. Bitte merken Sie sich **Donnerstag, den 9. Februar 2023, 17:00-19:00 Uhr** dafür vor. Sie werden die Möglichkeit haben, sowohl vor Ort (FrauenKultur e.V. Leipzig) als auch virtuell teilnehmen zu können. Eine Einladung dazu erhalten Sie rechtzeitig separat.

Ihre

Franziska Deutschmann, Constanze Mudra und Claudia Nessig

Vorstand der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V.